List Preis 2004**„Föderale Finanzbeziehungen ab 2005 und Länderfusion – Ein Beispiel“**

[List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, Bd. 30 (2004), Heft 3, S. 271-289]

Frau Prof. Dr. Wiebke Störmann

Wiebke Störmann wurde 1964 geboren und studierte von 1983 bis 1989 Volkswirtschaftslehre an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Von 1989 bis 1993 promovierte Frau Störmann an der Universität zu Köln zum Thema „Agglomeration aus Sicht der evolutischen Ökonomik“. Während dieser Zeit war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. K.-H. Hansmeyer am Seminar für Finanzwissenschaft der Universität zu Köln und zugleich als freie Mitarbeiterin des Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität zu Köln beschäftigt. Ihre Tätigkeiten umfassten das Erstellen von Gutachten und wissenschaftlichen Aufsätzen, daneben aber auch Aufgaben in der Lehre. Inhaltliche Schwerpunkte bildeten Finanzwissenschaft und Regionalökonomik. In der Finanzwissenschaft widmete Frau Störmann ihre Aufmerksamkeit insbesondere den föderalen Finanzbeziehungen. Im Spektrum der Regionalökonomik lagen die Schwerpunkte auf der räumlichen Wirtschaftstheorie aber auch im praktisch politischen Feld der Raumordnungspolitik und räumlichen Wirtschaftspolitik. In den Jahren 1994 und 1995 war Frau Störmann in der Abteilung Volkswirtschaft / Wirtschaftspolitik beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband, Bonn tätig. Hier befasste sie sich weiterhin mit finanzwissenschaftlichen Fragestellungen aus dem politischen Raum, insbesondere mit Steuern und Finanzen im föderalen Bundesstaat sowie mit regionalökonomischen Themen wie etwa der regionalen Wirtschaftsförderung. In dieser Zeit hat Frau Störmann zahlreiche praxisnahe Beiträge erstellt. Von 1995 bis 1997 war Frau Störmann als Referentin in der Geschäftsstelle der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik in der Bundesrepublik Deutschland e.V., Bonn beschäftigt. Inhaltliche Schwerpunkte ihrer Tätigkeit bildeten kommunale Finanzen und die Wirtschaftspolitik der Städte und Gemeinden. In den Jahren 1997 und 1998 war Frau Störmann im Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf beschäftigt. In diesem Rahmen verfasste sie zahlreiche wissenschaftliche Beiträge in den Themenbereichen Finanzwissenschaft, Regionalökonomik und Arbeitsmarktökonomik. Seit 1998 ist Frau Störmann Professorin am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Schmalkalden. Ihre Forschungsinteressen liegen weiterhin auf der Finanzwissenschaft, der Regionalökonomik und der Arbeitsmarktökonomik.